

Infoblatt

Eulen im Kanton Glarus

in Zusammenarbeit mit BirdLife Glarnerland

Von den acht in der Schweiz brütenden Eulen-Arten leben fünf auch im Kanton Glarus. Sie unterscheiden sich durch ihre Grösse, Kopfzeichnung, Augenfarbe und ihre Rufe. Zudem bevorzugen sie unterschiedliche Jagd-, Nist- und Ruheplätze. Der Waldkauz ist die häufigste Glarner Eule, der Uhu die seltenste. Die anderen Arten bewegen sich in ihrer Häufigkeit dazwischen.

Uhu

(*Bubo bubo*)

Bis 70 cm gross. Grösste Eule weltweit. Federohren, orange Augen, dunkler Schnabel, Gesicht breiter als hoch. Brütet in Felsnischen in der Nähe der Talsohlen zwischen Netstal und Walensee sowie in Linthal-Tierfed. Jagt in der offenen Kulturlandschaft nach Säugern, Vögeln und Kleintieren. Selten. Wenige Brutpaare im Glarnerland (Schweiz: 220-230).



Waldkauz

(*Strix aluco*)

Bis 40 cm gross. Zweitgrösste Glarner Eule. Dunkle Augen, gelblicher Schnabel, dunkle Linie von Stirn bis Schnabel, rundlicher Kopf. Brütet in Höhlenbäumen in Laub- und Mischwäldern oder Baumgruppen in der Kulturlandschaft, aber auch in Gebäudenischen. Häufigste Glarner Eule. Bis 110 Brutpaare (Schweiz: 8000).



Waldohreule

(*Asio otus*)

Bis 36 cm gross. Drittgrösste Glarner Eule. Federohren, orange Augen, Gesichtsschleier mit schwarzweissem Rand, rundes Gesicht. Bevorzugt Waldrand und halboffene Lebensräume bis 1100 m ü.M. Brütet in alten Krähen- und Elsternestern. Im Glarnerland nicht sehr häufig. Bis 20 Brutpaare (Schweiz: 3000).



Raufusskauz

(*Aegolius funereus*)

Bis 25 cm gross. Zweitkleinste Glarner Eule. Gelbe Augen und Schnabel, Gesicht bis über die Augen dunkel umrandet, Kopf scheint am Scheitel eingewölbt. Brütet in Schwarzspechthöhlen in altholzreichem Misch- und Nadelwald oberhalb 1000 m ü.M. Zweithäufigste Glarner Eule, schweizweit aber potentiell gefährdet. Bis 80 Brutpaare (Schweiz: 3000).



Sperlingskauz

(*Glaucidium passerinum*)

Bis 17 cm gross. Kleinste Eule Europas. Gelbe Augen und Schnabel, weisse «Augenbrauen». Ist im Gegensatz zu den anderen Eulen regelmässig tagaktiv. Brütet in Bunt- und Dreizehenspechthöhlen in altholzreichen Misch- und Nadelwäldern oberhalb 1000 m ü.M. Jagt gerne auch Kleinvögel. Dritthäufigste Glarner Eule. Bis 50 Brutpaare (Schweiz: 2000).



Fotos © Uhu: David Jenny, Werner Fischer; Waldkauz: Beat Rüeegg, ornifoto.ch; Waldohreule: Jean Bisetti; Raufusskauz und Sperlingskauz: Marcel Burkhardt, ornifoto.ch